

Bezirksausschuss 23
An den Vorsitzenden
Pascal Fuckerieder



München, den 27.10.2020

Antrag

Die LHM Baureferat wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat geeignete städtische Flächen in Allach-Untermenzing auszuwählen, auf denen als Pilotprojekt zwei, mit Initialpflanzungen kombinierte, Totholzhecken angelegt, sowie zwei Haufen mit geeignetem Schnittgut als Winterquartier für Igel, Insekten und Amphibien angelegt werden sollen. Der Erfahrungsgewinn kann dann langfristig zukünftigen Maßnahmen zugutekommen.

Begründung:

Totholzhecken kommen Amphibien, Insekten und Säugetieren zugute und fördern durch Aufwachsen von autochtonem Saatgut stabile und gesunde Hecken. Um konkurrenzschwachen Arten ebenfalls ein Aufwachsen zu garantieren, sollen die Totholzhecken mit Initialpflanzungen (z.B. Weißdorn) kombiniert werden. In vielen Bereichen in unserem Stadtbezirk fehlt es Hecken am dichten Unterwuchs (bei Bedarf können wir dies gerne erläutern), daher sind Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten für Wildtiere rar. Hecken mit Totholz könnten in bestimmten Bereichen darum durchaus als wertvolle Ergänzung zu den bestehenden Biotoppflegemaßnahmen begriffen werden. Gerne würden wir auch bei künftigen Umweltbildungsmaßnahmen im Stadtviertel solche Strukturen einbinden.

Wir möchten mit einem „Pilotprojekt“ erreichen, dass grundsätzliche Ressentiments gegenüber Totholzhecken abgebaut werden, Voraussetzungen für geeignete Standorte herausgearbeitet werden, sowie ggf. Probleme erkannt und für die Zukunft ggf. gelöst werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir darum konkret die Forderung des Antrags umzusetzen und nicht wieder auf andere Maßnahmen hinzuweisen, wie dies bei unserem Antrag vom 20.11.2015 (Laubhaufen für Igel) erfolgte.

Gez. Falk Lamkewitz
Fraktion der Grünen im BA 23

